

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hans und Verene

Kücken, Friedrich Wilhelm

Berlin, [1839]

urn:nbn:de:bsz:31-87140

Druck 1758

HANS UND VERENE

für eine *Singstimme* und Piano

von

FR. KÜCKEN.

Arrangement aus Op. 36. Pt. 1/4 Takt.

Nr. 23 der Volkslieder.

Eigentum des Verlegers.

Eingetragen ins Vereins Archiv.

Berlin, in der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung.

*Verleger von Kücken, Lieder u. Gesänge Op. 20, 23, 29, 32, 38, 41, Volkslieder, Sammlung der
Nationalgesänge aller Völker Nr. 2 5 3gr. Carstmann, Gesänge Op. 1, 3, 7, 11, 12, 13, 16, 17, 22, 28.
Mendelssohn-Bartholdy, 12 Lieder, 12 Gesänge, 3 Volkslieder.*

3.2014.



HANS UND VERENE

componirt
von

FR. KÜCKEN.

Arr. aus Op. 36,

Hft. III der Männerquartette.

VOLKSLIED

Berlin, Eigenthum der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung.

N^o 23.

Gitarre - Arrangement von E. Salleneuve.

Moderato.

GUITARRE.

Musical notation for the guitar part, starting with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The piece begins with a series of chords and a melodic line.

Mässiges Tempo.

Gedicht von Hebel.

GESANG.

Musical notation for the vocal part, starting with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The melody is simple and follows the lyrics.

1. Es g'fallt mer num - mer
2. 'sist wohr, das Maid - li
3. Und wann is sich von
4. En ar - me Ker - li

Moderato.

PIANO.

Musical notation for the piano part, starting with a grand staff (treble and bass clefs), a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The piece is marked 'espr.' (espressivo).

Continuation of the piano accompaniment, showing a series of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

Continuation of the vocal part, showing the melody line.

Ei - ni und sel - li g'fallt mer g'wiss! es g'fallt mer nummer Ei - ni und sel - li g'fallt mer
 g'fallt mer und's Maid - li hatt' i gern; 's ist wohr, das Maidli g'fallt mer und's Maidli hatt' i
 Wei - tem, so steigt mer's Blut is G'sicht; und wenn is sich von Weitem, so steigt mer's Blut is
 bin i, arm bin i, sell ist wohr, en ar - me Ker - li bin i, arm bin i, sell ist

Continuation of the piano part, ending with a 'dim.' (diminuendo) marking and a 'p' (piano) dynamic.

g'wiss! O wenn i doch das Maidli hätt, es ist so flink und dunners nett
 gern; seht al-le weil e frö-he Muth, e G'sichtli hets wie Milch und Blut
 G'sicht, es wird mer ü-bers Herz so knapp und Was-ser laufft mer d'Backe ab
 wahr: doch han i no nüt Urechts tho, und su-ber g'wachse war i scho

i wär' im Pa-ra-dies. *p*
 und Au-ge wie en Stern. La la la la la la
 weiss gar nit wie mer g'schicht.
 mit sel-lem häts kei G'folhr.

cres. *piu* *riten.* *dolce.* *p*

la la

V. S.

4

la la.

5. Was wispelt in de Hürste? was bin i jo, do hest mi, und bist nit rych an Gül-te, und Vre-ne-li, was saist mer, o

ritard.

dim.

rührt si echterst dort? was wis-pelt in de Hür-ste? was rührt si ech-terst wenn du mi denn witt! do bin i jo, do hest mi, und wenn du mi denn bist nit rych an Gold; und bist nit rych an Gül-te, und bist nit rych an Vre-ne-li, isch scho? o Vre-ne-li, was saist mer, o Vre-ne-li, isch

dort? Es wis-per-let, es ruuschlim Laub: o blut is Gott der Herr, i glaub
 willt! I has scho sie-term Späthlingg-merkt, am Zi-stig hast mi völ-lig b stärkt
 Gold. En ehr-li G-müth ist ü-ber Geld, und schaffe kaüst di Haus und Feld
 scho? Des hesch mi us em Fegfünr g'holt, und lan-ger hätt is num-me tolt

cres.

S. 2914.

Ped. *

es hätt' es nüm-mer g'hört.
 und wa-rum saist denn nit? La la la
 und lueg i bi der hold!
 jo fri-li wil-li jo!

cres. *p* *riten.* *dolce.* *p*

la la

p *riten.* *dolce.* *p*

la la la.

ritard. *p*

6. Do
 7. Und
 8. O

Schluss.

S. 2914.

